

Frühlingstanz bei magerem Wetter

Aber: Gute Stimmung beim Seniorenkreis der Speyerer Donaudeutschen

Zum "Tanz in den Frühling" hatte der Seniorenkreis der Speyerer Donaudeutschen alle Landsleute, Freunde und Interessierte am 2. April in das Haus Pannonia eingeladen. Einige Tage nach dem kalendarischen Frühlingsanfang war das Wetter aber alles andere als frühlingshaft. Bewölkt und regnerisch war es draußen, wo es doch am Tag zuvor noch tolles Wetter gab. Dafür aber war die Stimmung drinnen im Haus Pannonia hervorragend.

Punkt 14.00 Uhr startete das "Keller-Trio" aus Hassloch diesen Tanznachmittag mit der Tanzaufforderung "Grüß Gott ihr Freunde aus Nah und Fern - wir singen für Euch die schönsten Melodien"! Sie animierten die große Gästechar, die gekommen war, um den schönen Weisen der Kapelle zu lauschen und auch kräftig das Tanzbein zu schwingen. Etwa 150 Gäste waren gekommen, um diesen Nachmittag gemeinsam zu genießen.

Nach einigen Tanzrunden begrüßte der Leiter des Seniorenkreises der Speyerer Donaudeutschen, Jakob Zimmerer die Gäste aus Nah und Fern. Er zeigte sich erfreut, besondere Gäste willkommen heißen zu können. Allen voran begrüßte er Josef Jerger, den stellvertretenden Vorsitzenden der Speyerer Donaudeutschen, der gleichzeitig auch Landesvorsitzender der Donaudeutschen in Rheinland-Pfalz ist und dazu noch das hohe Amt des Präsidenten des Weltdachverbandes der Donauschwaben bekleidet. Weiter begrüßte Zimmerer herzlich den Ehrenvorsitzenden der Donaudeutschen aus Dannstadt-Schauernheim, Michael Welbl mit Gattin, den stellvertretenden Vorsitzenden der Mutterstadter Landsleute, Anton Gantner mit Gattin sowie eine ganze Abordnung von Vorstandsmitgliedern der Landsleute aus Hassloch jeweils mit Partnern. Zimmerer zeigte sich erfreut über den großen Zuspruch an diesem Nachmittag und gab letztendlich einen Terminüberblick über die kommenden Veranstaltungen in der Landsmannschaft. Im Haus Pannonia gehe es, so Zimmerer, weiter mit einem Hinkelspanischessen (Hühnergulasch mit entsprechenden Beilagen) am Sonntag, den 13. April mit erforderlicher Voranmeldung bei Manfred König - Tel. 06232-35113., dem Maifest im und um das Haus Pannonia am 1. Mai ab 10.00 Uhr. "Hier ist keine Anmeldung erforderlich", erwähnte Zimmerer. Er kündigte eine Fahrt nach Ulm an vom Seniorenkreis am 13. September dieses Jahres (Anmeldung bei Jakob Zimmerer - Tel. 06234-4405) mit einem großen Gesamtprogramm (u.A. Gedenkfeier am Auswandererdenkmal am Donauufer, Besuch des Donauschwäbischen Zentralmuseums (DZM)) und weiteren Höhepunkten an diesem Tag. Letztendlich dankte er den Helferinnen und Helfern an diesem Tag in der Küche und an der Theke für ihren Dienst, wünschte allen Gästen viel Spaß und gab den Tanzboden wieder frei.

Natürlich hatten sich die Verantwortlichen für diesen Tag gut vorbereitet. Kulinarisch wie kulturell wurde den Gästen einiges geboten. Das Torten- und Kuchenbüfett wurde bald eröffnet und frisch gekochter Kaffee war dazu zu haben. Und zur Vesperzeit am Nachmittag wurde auch noch Herzhaftes angeboten. Römerbraten mit Kartoffelsalat oder Paprikabratwurst mit Brot und Kren (Meerrettich) standen zur Auswahl. Kulturell ging es dann "Donauschwäbisch" zu. Michael Welbl gab eine donauschwäbische Geschichte

aus dem Jahr 1933 von Peter Krämer, der aus dem jugoslawischen Banat stammt, zum Besten mit dem Titel "De Schwob an de Himmelstier". Es handelt sich dabei um eine Anschauung dieses Menschenschlages auf "Schwowe-Art". Zuvor aber nutzte Welbl die Gelegenheit, dem Leiter des Seniorenkreises, Jakob Zimmerer, für seine vielfältigen Aktivitäten in eben diesem Kreis zu danken, den er nun schon seit Jahren betreut und viel Zeit opfert. Erstmals zeigte sich bei dieser Gelegenheit auch die Kindertrachtengruppe der Speyerer Donaudeutschen. Mit den Tänzen "Holsteiner Dreitour", dem "Tampete" und der "Sauerländer Quadrille" gefielen sie den Gästen und ernteten entsprechend viel Applaus. Daneben erhielten sie noch eine Kiste "Mohrenköpfe" zum Naschen überreicht als kleines Dankeschön für ihren Besuch.

Schnell verflog die Zeit an diesem Nachmittag - schnell war das Ende dieses Nachmittags erreicht. Zimmerer zeigte sich zufrieden mit diesem Nachmittag, es müsse ja weitergehen und es scheint gut weiterzugehen im Seniorenkreis der Speyerer Donaudeutschen. Viele Gäste erkundigten sich nach dem nächsten Seniorennachmittag dieser Art. Am Mittwoch, den 17. September dieses Jahres wird wieder zum Herbsttanz eingeladen an gleicher Stätte. Man freue sich heute schon, wie die Gäste erklärten, auf diesen Nachmittag im Spätjahr.